

Presseheft

Eberhofer. Birkenberger. ~~Dreamteam.~~ Susi

REHRAGOUT RENDEZVOUS

Nach dem Bestseller von Rita Falk



Simon Schwarz

Sebastian Bezzel

Lisa Maria Pothhoff

CONSTANTIN FILM ZIEBEL & CO. CONSTANTIN FILM PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT ARD DEGETO, BAYERISCHER RUNDFUNK, „REHRAGOUT-RENDEZVOUS“ SEBASTIAN BEZZEL, SIMON SCHWARZ, LISA MARIA POTTHOFF
EISIGULP, ENZI FUCHS, GERHARD WITTMANN, DANIEL CHRISTENSEN, STEPHAN ZINNER, MAX SCHMIDT, SIGI ZIMMERSCHIED, THOMAS KÜGEL, FERDINAND HOFER
EVA MATTES, MICHAEL KRANZ, TINA KESERDVIC, MICHAEL OSTROWSKI, STEFAN BETZ, CASTRO DOKYI AFFUM, AND AL GAST, MONIKA GRÜBER
CASTING: FRANZISKA AIGNER, KOSTÜMBILD: WALTER SCHWARZMEIER, SZENARIO: ANETTE INGERL, MUSIK: MARTIN PROBST, SCHAUTIT: STEFAN ESSL, JOCHEN RETTER, KAMERA: STEPHAN SCHUH, PRODUKTIONSLEITUNG: SYLVIA BINDER, HERSTELLUNGSLEITUNG: STEFFEN GÜNTHER
EXECUTIVE PRODUCER: CHRISTINE RÖTHE, KOPRODUZENT: JIM MENNEN, STEPHANIE HECKNER, KATJA KIRCHEN, CHRISTOPH PELLANDER, PRODUZENTIN: KERSTIN SCHMIDBAUER, REDUKTION: STEFAN BETZ, ED HERZOG, NACH DEM ROMAN VON RITA FALK, REGIE: ED HERZOG
© 2022 CONSTANTIN FILM PRODUKTION GMBH

ARD Degeto

BR*

ROMANVERLAG
FISCHER/ARD dtv

Follow us on #RehragoutRendezvous

green motion
www.greenmotion.de

Constantin Film
www.constantin-film.de

REHRAGOUT RENDEZVOUS

Darsteller*innen

Sebastian Bezzel, Simon Schwarz,
Lisa Maria Potthoff, Eisi Gulp, Enzi Fuchs, Gerhard Wittmann, Daniel Christensen,
Stephan Zinner, Max Schmidt, Sigi Zimmerschied, Thomas Kügel, Ferdinand Hofer,
Eva Mattes, Michael Kranz, Tina Keserovic, Michael Ostrowski, Stefan Betz,
Castro Dokyj Affum, Gregor Seberg u.v.m.

sowie

Monika Gruber
in einer Gastrolle

Co-Produzent*innen

Stephanie Heckner (BR), Katja Kirchen (ARD Degeto), Christoph Pellander (ARD Degeto)

Executive Producerin

Christine Rothe

Drehbuch

Stefan Betz und Ed Herzog

nach dem gleichnamigen Roman von

Rita Falk

Produzentin

Kerstin Schmidbauer

Regie

Ed Herzog

KINOSTART: 10. AUGUST 2023

Im Verleih der

Constantin Film

INHALT

BESETZUNG	4
STAB	5
SONSTIGES	5
KURZINHALT	7
PRESSENOTIZ	7
ODEL, LEBERKÄS, LIBIDO: Produktionsnotizen	8
DER NIEDERBAYER IN DER EROTISCHEN KRISE	14
LEBERKÄSSEMEL ALS UNIQUE SELLING POINT	16
VOR DER KAMERA	19
Sebastian Bezzel (Franz Eberhofer).....	19
Simon Schwarz (Rudi Birkenberger).....	20
Lisa Maria Potthoff (Susi Gmeinwieser)	21
Eisi Gulp (Papa Eberhofer)	21
Enzi Fuchs (Oma Eberhofer).....	22
Gerhard Wittmann (Leopold Eberhofer)	23
Stephan Zinner (Metzger Simmerl)	23
Daniel Christensen (Flötzinger)	24
Max Schmidt (Wolfi)	25
Eva Mattes (Mooshammer Liesl)	25
Gregor Seberg (Hunting Eagle).....	25
Michael Kranz (Simon Steckenbiller)	26
Tina Keserovic (Josefine Steckenbiller)	26
HINTER DER KAMERA	28
Ed Herzog (Regie, Drehbuch).....	28
Kerstin Schmidbauer (Produzentin).....	28
Stefan Betz (Drehbuch).....	29
Rita Falk (Autorin der Romanvorlage).....	30
KONTAKTE	31



BESETZUNG

Franz Eberhofer	Sebastian Bezzel
Rudi Birkenberger	Simon Schwarz
Susi Gmeinwieser	Lisa Maria Potthoff
Papa Eberhofer	Eisi Gulp
Oma Eberhofer	Enzi Fuchs
Leopold Eberhofer	Gerhard Wittmann
Flötzinger	Daniel Christensen
Metzger Simmerl	Stephan Zinner
Wirt Wolfi	Max Schmidt
Moratschek	Sigi Zimmerschied
Bürgermeister	Thomas Kügel
Max Simmerl	Ferdinand Hofer
Mooshammer Liesl	Eva Mattes
Simon Steckenbiller	Michael Kranz
Nadine Steckenbiller	Tina Keserovic
Pathologe Günther	Michael Ostrowski
Dr. Brunnermeier	Stefan Betz
Buengo	Castro Dokyi Affum

Und als Gast:
Tierbedarf-Verkäuferin Vroni

Monika Gruber



STAB

Regie	Ed Herzog
Drehbuch	Stefan Betz und Ed Herzog nach dem Roman von Rita Falk
Produzentin	Kerstin Schmidbauer
Co-Produzent*innen	Stephanie Heckner (BR), Katja Kirchen (ARD Degeto), Christoph Pellander (ARD Degeto)
Executive Producerin	Christine Rothe
Herstellungsleiter	Steffen Günther
Casting	Franziska Aigner
Kostüm	Walter Schwarzmeier
Szenenbild	Anette Ingerl
Musik	Martin Probst
Schnitt	Stefan Essl
Kamera	Stephan Schuh

SONSTIGES

Drehzeit	12.09.2022 - 11.11.2022
Drehorte	Niederbayern (Frontenhausen und Umgebung), München und Umgebung
Länge	97 Minuten





KURZINHALT

„Was gibt's zum Essen?“ „Nix.“ Paukenschlag am Eberhofer-Hof: Die Oma (Enzi Fuchs) streikt! Nach gefühlt 2000 Kuchen und noch mehr Schweinsbraten, Semmelknödeln und Kraut beschließt die Oma, sich der familiären Fürsorge zukünftig zu entledigen. Chaos pur! Papa Eberhofer (Eisi Gulp), Franz (Sebastian Bezzel), Leopold (Gerhard Wittmann) und Susi (Lisa Maria Potthoff) sollen doch bitteschön endlich mal lernen, sich selbst zu versorgen. Ausgerechnet jetzt übernimmt Susi auch noch vorübergehend Niederkaltenkirchens Rathaus als stellvertretende Bürgermeisterin und reduziert mit ihrer neugewonnenen Macht Franz' Posten kurzum auf halbtags, damit er sich zukünftig um Sohn Pauli kümmert. Diese Aktion touchiert die Eberhofer'sche Männlichkeit empfindlich. Zum Glück dauert es aber nicht lange, bis eine Krähe ein menschliches Ohr aufgabelt und sich ein eigentlich festgefahrener Vermisstenfall überraschend zu einem verzwickten Mordfall entwickelt, der Franz und Rudi (Simon Schwarz) als Ermittler-Dreamteam erneut in Höchstform vereint.

PRESENENOTIZ

In **REHRAGOUT-RENDEZVOUS** steht der beliebte Cast um Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Eisi Gulp, Enzi Fuchs, Gerhard Wittmann, Daniel Christensen, Stephan Zinner, Max Schmidt, Thomas Kügel, Ferdinand Hofer und Sigi Zimmerschied wieder gemeinsam vor der Kamera und macht auch den neunten Teil der Filmreihe mit unnachahmlichem Esprit zu einem weiteren Highlight der Provinzkrimikultur. Darüber hinaus gibt es ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern der gefeierten Erfolgsreihe wie Eva Mattes, Michael Ostrowski, Castro Doky Affum, Stefan Betz sowie prominenten Gästen wie Monika Gruber und vielen mehr. Neu in Niederkaltenkirchen sind u.a. Michael Kranz, Tina Keserovic und Gregor Seberg in Episodenrollen zu sehen.

REHRAGOUT-RENDEZVOUS ist eine Constantin Film Produktion in Co-Produktion mit der ARD Degeto und dem Bayerischen Rundfunk und wurde mit Mitteln des FilmFernsehFonds Bayern (FFF), der Filmförderanstalt (FFA) und des Deutschen Filmförderfonds (DFFF) gefördert. Regie führte Ed Herzog, der gemeinsam mit Stefan Betz auch wieder das Drehbuch verfasst hat. Produzentin ist Kerstin Schmidbauer, Executive Producer ist Christine Rothe. Als Co-Produzent*innen waren Stephanie Heckner (BR), Katja Kirchen (ARD Degeto) und Christoph Pellander (ARD Degeto) beteiligt.



ODEL, LEBERKÄS, LIBIDO: PRODUKTIONSNOTIZEN

Der neunte Eberhofer-Krimi!

Die neunte Rita Falk-Romanverfilmung!

**Der neunte niederbayerische
Schmunzelschocker!**

Wieder ein Fall für das Dreamteam Franz und Rudi, wieder geht's ums guade Essen der Oma, um Freundschaft, um die Liebe von Franz und Susi, um den grotesken Realismus von Niederkaltenkirchen. Selbst die allergrößten Fans der Reihe könnten da mittlerweile etwas durcheinandergeraten, was in welcher Folge genau passiert ist. Aber wie alle Teile der Serie verfügt auch REHRAGOUT-RENDEZVOUS über einige Alleinstellungsmerkmale – oder wie Susi in feinstem Marketingsprech sagen würde: „Unique Selling Point“. Darunter auch, aber nicht ausschließlich, eine riesige Leberkäsemmel.

Geprägt wird REHRAGOUT-RENDEZVOUS vor allem durch die neue Macht der Frauen. Erst sucht die Oma ihre Freiheit, geht in Rente, verlässt Familie und Hof und beweist ihren männlichen Nachkömmlingen mal eben deren absolute Abhängigkeit in Sachen Haushaltsmanagement. Dann folgt die steile Karriere der Gemeindeangestellten Susi Gmeinwieser. Weil der Bürgermeister einen Skiunfall erleidet, ergreift die Eberhofer-Freundin die Chance, die ihr zuteil wird, und übernimmt die Macht im Rathaus und entwickelt die ganz, ganz großen Pläne für ihr Dorf. Freund Franz wird da erstmal in einer Nebenrolle als Babysitter und Hausmann geparkt. Nebenbei wird auch Eberhofer-Spezl Rudi von einer weiblichen KI-Freundin gemaßregelt und von einer ganz echten Frau körperlich überwältigt. So werden Niederkaltenkirchens Männer – vom Franz bis zum Bürgermeister – diesmal ausgebootet, ausgetrickst, umgeworfen, im Stich gelassen, gefesselt oder gar eingesperrt. Und alle flüchten sie in die jämmerlichste Domäne des bairischen Mannes: Das hilflose Schimpfen.

Susi-Darstellerin Lisa Maria Potthoff, die nicht nur in Niederkaltenkirchen sondern erstmals auch auf dem Plakat eine größere Rolle einnimmt, findet es „gesellschaftspolitisch interessant“, dass in eine Geschichte, in der „die Susi Karriere macht, automatisch das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie reinkommt, obwohl wir im Jahr 2023 sind.“ Nun ist das fiktive Niederkaltenkirchen allerdings nicht wirklich als Epizentrum des Feminismus bekannt und der Eberhofer, auch nicht unbedingt ein moderner Mustermann, reagiert in REHRAGOUT-RENDEZVOUS auf Susis Erfolg ja auch äußerst empfindlich. „Das finde ich an unserem Film toll, dass der Mann eine akute Erschöpfung erleidet“, meint Potthoff, hofft aber auch, dass „das dann nicht mehr das Thema ist, wenn meine Töchter in das Alter kommen.“



Produzentin Kerstin Schmidbauer gefällt der neue „Eberhofer“ besonders deshalb, „da hier weniger denn je der Fall, sondern mehr der Humor zwischen den Figuren und ihr Leben miteinander ‚verhandelt‘ wird. Die Romanvorlagen von Rita Falk haben schon immer interessante Frauenfiguren gehabt, nicht nur Susi und Oma als heimliche Herrscherinnen über die Familie. Es war vielleicht überfällig, dass die wichtigsten Frauenfiguren mehr Raum einnehmen.“

REHRAGOUT-RENDEZVOUS ist überdies der Eberhofer-Krimi, in dem mehrere Figuren buchstäblich im Dreck zu versinken drohen. Durch den Auszug der Oma erlebt die Eberhofer-Familie nämlich einen echten Supergau. Franz, Susi, Leopold und Papa sind durch akute Verlotterung, ja sogar Mangelernährung bedroht. Das sonst nur in Ehren abgeschabte Anwesen driftet völlig in Chaos und Siff ab, weil seine Bewohner*innen schon an Grundaufgaben wie Wäsche und Geschirrspülen scheitern. Nachdem der Hof schon Schulden, hässlichen Neubau und Kugelhagel überstanden hat, könnte er nun an innerer Verdreckung endgültig zu Grunde gehen.

Noch etwas anschaulicher versinkt außerdem Rudi Birkenberger im Dreck. Darsteller Simon Schwarz meint rückblickend: „Ich hatte tatsächlich in meinem Leben noch

nie einen Film, wo ich dermaßen an meine Belastungsgrenze - psychisch und physisch - gekommen bin.“ Auch Regisseur Ed Herzog muss zugeben: „Der Rudi kriegt es in diesem Film leider dicke ab.“

Einmal macht sich der hyperaktive Privatermittler vor einem Kindergarten verdächtig und wird von einer kampfsporngeschulten Erzieherin in die Beinschere genommen. Für Simon Schwarz nicht unbedingt „das Angenehmste, was ich mir vorstellen kann.“ Dann wieder musste der Schauspieler in einer Scheune auf einem Balken balancieren und dabei noch den Betrunkenen spielen. „Ich glaube, dass diese Stunts lustig und harmlos aussehen“, meint Schwarz, „aber das war es für mich wirklich nicht.“ Der denkwürdige Odel-Showdown war dann wohl die größte Herausforderung: „Er schwebt tatsächlich original über einer Gülle-Grube“, die in manchen Einstellungen aber nur „eine Mischung aus Heilerde, Torf und tatsächlich Fango“ enthielt, erzählt Ed Herzog. „Das haben wir kombiniert mit Einstellungen in einer Original-Güllegrube. Wir mussten bloß aufpassen, dass er nicht zu lange und zu tief über der Grube eingetaucht ist, weil die Gase wohl auch gefährlich werden können.“ Für Simon Schwarz hieß das: „Du kannst nur hoffen, dass dich rechtzeitig irgendeiner aus der Scheiße - im wahrsten Sinn des Wortes - rauszieht.“



Getragen wird die Eberhofer-Reihe von der so populären wie großartigen Stammbesetzung, die auch in REHRAGOUT-RENDEZVOUS zum Glück wieder komplett ist. Neben Sebastian Bezzel (Franz) und Simon Schwarz (Rudi) darf diesmal besonders Lisa Maria Potthoff als Susi auftrumpfen und das dörfliche Kommando übernehmen. Die weitere Eberhofer-Familie besteht wieder aus Gerhard Wittmann (Leopold), Eisi Gulp (Papa) und Enzi Fuchs (Oma), sowie (neu dabei) Carlos Bliesath als der kleine Pauli. Dazu erscheinen natürlich die Stammtischfreunde Daniel Christensen, Stephan Zinner und Max Schmidt, im Rathaus Thomas Kugel (Bürgermeister), Eli Wasserscheid (Jessi) und Ferdinand Hofer (Hilfspolizist Max) sowie Sigi Zimmerschied als Eberhofers Vorgesetzter Moratschek. Auch einige der Gastfiguren tauchen wieder auf, neben Eva Mattes als Mooshammer Liesl, Michael Ostrowski als Pathologe und Castro Dokyi Afum als Fahrlehrer auch der Dorfdoktor Stefan Betz, der diesmal unter anderem einen rein beruflichen Ausflug in den Swingerclub betreuen darf. Dieser Cast wird mittlerweile auch deutschlandweit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus geliebt, wie Sebastian Bezzel bei der Kinotour zum letzten Eberhoferfilm GUGLHUPFGESCHWADER wieder feststellen durfte: „Es war auch grad nach der Corona-Zeit unglaublich toll, dass die Fans uns noch so gernhaben und dass das noch so gut funktioniert.“

„Es ist herausfordernd, eine solche Reihe lebendig zu halten“, sagt Kerstin Schmidbauer. „Aber die Begeisterung unseres Teams motiviert uns jedes Mal. Es ist faszinierend, dass wir die Filme mit einem fast immer gleichen Kernteam herstellen, uns aber natürlich immer auch über neue Beteiligte freuen.“ Und so erhält auch dieser Eberhofer-Krimi seinen Wiedererkennungswert u.a. durch illustre Gäste, darunter mehrere humoristische Spitzenkräfte aus Bayern und Österreich. So haben die bairischen Komödiantinnen Monika Gruber und Martina Schwarzmann jeweils einen markanten Gastauftritt. Schwarzmann gibt eine besorgte Erzieherin und Gruber, selbst

bekennender Fan der Eberhofer-Reihe, darf sich als Tierfachhändlerin Vroni ein Wortgefecht mit Eisi Gulp liefern, das sich gewaschen hat. Der Schauspieler Michael Kranz hat schon mit Tarantino, Spielberg und Haneke gearbeitet, diesmal war die Anforderung aber wohl besonders hoch, denn Kranz, ein gebürtiger Ravensburger, musste tatsächlich Bairisch lernen: In der Rolle als Bauer Steckenbiller zeigt er, dass



ihm dies bemerkenswert gut gelungen ist. Die kroatisch-österreichische Theaterschauspielerin und Performance-Künstlerin Tina Keserovic schlüpft neben Kranz in die Rolle der „Steckenbillerin“.



Einst war sie Muse für Autorenfilmer wie Werner Herzog und Rainer Werner Fassbinder, später Fernsehkommissarin und gefragte Hörbuchsprecherin, in *LEBERKÄSJUNKIE* wurde Eva Mattes schließlich zur recht versifften, ordinären Mooshammerin. Nun übernahm sie die Rolle ein zweites Mal, um sich zunächst mit der Eberhofer-Oma (Enzi Fuchs) zu verbünden und im Finale eine – naja – latent erotische Szene mit Sebastian Bezzel, ihrem früheren „Tatort“-Assistenten, zu durchleben. Mit diesem denkwürdigen „Return of the Mooshammerin“ voller Spielfreude und Lust an der eigenen Ranzigkeit, hat sich Mattes einen Stammplatz im Eberhofer-Kosmos ergattert. Der Österreicher Gregor Seberg, bekannt als Teil der „Soko Donau“, beweist als Schamane „Hunting Eagle“ sein großes komisches Talent und setzt mit pseudo-philosophischem Gelaber quasi seine Rolle aus der TV-Serie „Schlawiner“ fort. Neben all diesen darstellerischen Schauwerten verfügt *REHRAGOUT-RENDEZVOUS* noch über eine weitere Sehenswürdigkeit: Ein Rudel halb entblößter, junger und überdies brüllender Herren verhelfen als Teilnehmer des Männer-Seminars dem neunten Eberhofer-Krimi zu einer ungewohnt sportlichen Optik.



Viel Neues, aber auch viel Liebgewonnenes findet sich in REHRAGOUT-RENDEZVOUS und dahinter steckt abermals ein stabiles, mit viel Herzblut agierendes Team rund um Regisseur Ed Herzog und Produzentin Kerstin Schmidbauer. „Die meisten haben schon mehrere Eberhofer-Filme gemacht und arbeiten immer wieder gerne mit uns“, erzählt Kerstin Schmidbauer. „Im Bereich Musik, Schnitt, Ton, Szenenbild, Kostüm, Maske sind die Verantwortlichen fast alle schon von Anfang an dabei“. Dass alle so gerne in die Eberhofer-Welt zurückkehren, dürfte auch am Regisseur liegen. „Es ist eine große Stärke von Ed Herzog, die Filme im Team zu entwickeln. Er befördert das ganze Team, indem er nicht nur seine, sondern alle Ideen zulässt, auch wenn er selbst eine starke eigene Meinung und Vision hat. So konnten sich bei REHRAGOUT-RENDEZVOUS alle durch das Miteinander unglaublich beflügeln.“





DER NIEDERBAYER IN DER EROTISCHEN KRISE

Mord, Totschlag und Ohrwaschlfund – all das verkraftet ein niederbayerischer Profi-Grantler wie der Eberhofer mit Bravour, aber auch der Franz, überzeugter Fleischfresser, Metal-Fan und Therapierverweigerer, ist erklärtermaßen „keine Maschine“. In REHRAGOUT-RENDEZVOUS überkommen ihn nun gleich zwei maskuline Urängste: Der Verlust der Mama, in seinem Fall der Oma, und die Überlegenheit der Partnerin. Beides scheint sich nun höchst hemmend auf seinen Liebestrieb auszuwirken. „Willst du jetzt plötzlich ein Vorspiel? Nach zwanzig Jahren?“ fragt ihn die Susi dann auch maximal verdattert.

Eberhofers große Liebe erlebt gerade einen Höhenflug, weil sie den örtlichen Bürgermeister ersetzen darf, und der Verdacht liegt nahe, dass die berufliche Unterlegenheit den Eberhofer erotisch enorm belastet. „Komm, Franz, mach dir doch nicht so einen Stress“, versucht ihn die Susi wieder aufzurichten. „Du musst einfach innerlich annehmen, dass du momentan mehr Vater und Hausmann bist.“ Das hilft natürlich nur bedingt weiter. Nämlich gar nicht.

Schon anderen Aspekten der modernen Welt – Computer, Teamwork, Geschirr abspülen – ist Franz nie übertrieben offenherzig entgegengetreten und jede Form von Änderung sorgt bei ihm nur für Grant oder Verstörung. Wenn jetzt auch noch Frauen Karriere machen, und sei es noch so kurz, ist das offenbar zu viel der Überforderung. Höchst entgegenkommend bietet ihm Susi im Dienstmädchen-Outfit sogar Rollenspiele an, aber auch das wäre ja eine ungewohnte Neuerung. Statt zu mehr Bock führt der Verführungsversuch beim Franz nur zu mehr Bockigkeit. „Könntest du mir bitte keinen Staub in mein Bier hineinwedeln!“

Da man in Niederkaltenkirchen ja nichts lange geheim halten kann, reagiert das Dorf auch prompt auf Eberhofers Schmach – mit Häme, aber auch mit Fürsorge. Die Stammtischfreunde Flötzinger, Simmerl und Wolfi entführen ihn zu einem Männer-Seminar beim Schamanen „Hunting Eagle“, genauer gesagt einem „Men's Energy Day“ beim Gschwendnerhubert: Natur, Kampf, Schwitzhütte. „Seiner natürlichen Bestimmung nach ist der Mann ein Krieger“, doziert der Schamane. „Dabei ist er nicht nur Kämpfer, er ist auch der Beschützer seiner Frau und der Beschützer seiner Kinder.“ Im Grunde ist es ja gut, wenn den Franz mal wer daran erinnert, dass er sich mehr um seinen Sohn Pauli kümmern könnte, das Seminar hat dennoch nicht die erhoffte Wirkung.





Die Kumpels hingegen machen dem Franz vor, wie man erotische Krisen bewältigt. Anstatt lange an sich herumzuzweifeln, stemmen sie sich mit wahnwitzigem Körpereinsatz und Platzhirschgeröhre gegen die jüngere und wesentlich muskelbepacktere Konkurrenz. So erweist sich der Stammtisch auch in freier Wildbahn als unbekümmert stabile Männergruppe.

Das Schwitzen und wilde Kräuter sorgen immerhin für Halluzinationen, die den Franz wieder auf die berufliche Spur bringen. Ob daraufhin Eberhofers polizeilicher Erfolg auch zur Rettung des Liebeslebens führt? Oder doch eher Susis Rückkehr in die Rolle der einfachen Verwaltungsangestellten? Dies zu entscheiden, muss der Fachwelt, sprich dem Dorfdoktor und dem Stammtisch, überlassen werden. Für den Franz ist die Antwort natürlich klar: „Das hat damit absolut überhaupt nix zu tun.“



LEBERKÄSSEMEL ALS UNIQUE SELLING POINT

Die Aushilfsbürgermeisterin Susi Gmeinwieser hat schon Recht, wenn sie konsterniert erkennt: „Niederkaltenkirchen ist touristisch ein totaler Underperformer.“ Es kommen einfach zu wenig Gäste ins Dorf, man wüsste aber gar nicht so recht, wieso. Deshalb bedarf es eben eines „Unique Selling Points“ oder auch „Unique Sailing Points“, wie die Susi das selbstbewusst nennt. Die nahe Metropole Landshut glänzt immerhin durch eine Burg und Bad Füssing durch ein Thermalbad. Zwiesel trumpft mit Glasbläserei auf, Furth im Wald mit dem Drachenstich, Burghausen gar mit einem Jazz-Festival. Aber was könnte der Anreisegrund in Niederkaltenkirchen sein? Allenfalls die durchaus erstaunliche Höhe und Verlässlichkeit der Mordrate oder Susis bemerkenswert pinke Jeans. Im Rahmen des Wettbewerbs „Schönster Kreisverkehr“ hat sie allerdings die zündende Idee: Als Zierde für das mittlerweile längst legendäre Rondell und als Sinnbild für ihr Dorf erwählt sie nämlich kein Rehragout, keine Dampfnudel, keinen Schweinskopf al dente und auch keinen Winterkartoffelknödel, sondern – wie sollte es anders sein – natürlich eine riesige Leberkässemmel.

Etliche andere Orte haben sich bisher mit Leberkäs hervorgetan. Die Stadt Ulm gelangte ins Guinnessbuch durch den

längsten (116 Meter), das schwäbische Walpertshausen indessen durch den schwersten Leberkäs der Welt (3318 Kilo). Bad Birnbach in Niederbayern ließ 2009 vermelden, die größte (essbare) Leberkässemmel der Welt belegt zu haben, aus Saarbrücken hieß es 2021, bald würde ein gigantischer „Fleischkäs-Weck“ aus glasfaserverstärktem Kunststoff die Welt verschönern. Darüber hinaus dürften weltweit etliche konkurrierende Objekte entstanden sein, allerdings unter so exotischen Bezeichnungen wie „Meatball Sandwich“ oder „Floischkäs-Weggla“.

Die gigantische Leberkässemmel für Niederkaltenkirchen war zunächst einfach eine sehr spezielle Anforderung an die Szenenbildnerin Annette Ingerl, aber keineswegs „ein Schock“, wie sie selbst berichtet, „Beim Eberhofer sind wir ja einiges gewöhnt. Und gefühlt hätte man es sogar größer machen müssen, aber dann hätte das Ding in keine Werkstatt und keinen LKW mehr reingepasst.“

So wurde die Skulptur von Bildhauer Till Zimmermann in dessen Ismaninger Werkstatt gefertigt: 3 Meter Durchmesser, 2,20 Meter Höhe, 250 bis 300 Kilo Gewicht. „Es war ein bisschen schwierig, so viel Styropor zu bekommen.“ erzählt Regisseur Ed Herzog von den Lieferschwierigkeiten im Jahr 2022. Er hofft nun, dass dieses riesige, von Gips überzogene Styropor-Gebilde irgendwann im Drehort Frontenhausen zur Geltung kommen wird. Die Chancen stehen gut, denn das Werk ist bereits dort eingelagert. Vielleicht landet es eines Tages wirklich in Mitten des nach dem Eberhofer benannten Kreisverkehrs (übrigens auch ohne Fleischkäsestatue schon jetzt ein gut besuchter Touristenmagnet). Denn dann können noch viele Niederbayern den laut Annette Ingerl häufigsten Spruch beim Anblick der Monsterleberkässemmel anbringen: „Da fehlt der Senf!“







Sebastian Bezzel (Franz Eberhofer)

Sebastian Bezzel gehört zweifelsohne zu den populärsten und beliebtesten deutschen Schauspielern seiner Generation – auch außerhalb von Bayern. Die WELT nannte ihn den „erfolgreichsten Schauspiel-Export Bayerns“.

Bezzel, geboren 1971 in Garmisch-Partenkirchen studierte Schauspielerei an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und wurde danach ins Ensemble des Bayer. Staatsschauspiels aufgenommen. Erste deutschlandweite Bekanntheit erlangte er durch die TV-Serie „Abschnitt 40“ (RTL). Von 2003 bis 2015 spielte er als Kommissar Kai Perlmann neben Eva Mattes fester Bestandteil des Konstanzer „Tatort“. 2007 feierte er mit Marcus H. Rosenmüllers Komödienhit SCHWERE JUNGS seinen Durchbruch auf der großen Leinwand. Seitdem ist er regelmäßig im Kino zu sehen, beispielsweise 2008 mit DIE GESCHICHTE VOM BRANDNER KASPAR von Joseph Vilsmaier, im gleichen Jahr im Oscar-nominierten DAS MASSAKER VON KATYN (2008) von Andrzej Wajda, 2012 in der Familienkomödie VATERTAGE – OPA ÜBER NACHT von Ingo Rasper, 2016 in Hans Steinbichlers gefeiertem Drama EINE UNERHÖRTE FRAU, 2019 in LASSIE – EINE ABENTEUERLICHE REISE von Hanno Olderdissen und 2021 wiederum unter der Regie von Marcus H. Rosenmüller in BECKENRAND SHERIFF. DER BOANDLKRAMER UND DIE EWIGE LIEBE, Joseph Vilsmaiers letzter Film mit Sebastian Bezzel in der Rolle des Heiratsschwindlers, wurde 2021 exklusiv auf Amazon Prime veröffentlicht. 2022 lieh Bezzel seine Stimme „Mr.Wolf“, der Hauptfigur in der deutschsprachigen Version des DreamWorks-Films DIE GANGSTER GANG. Im gleichen Jahr übernahm er die Hauptrolle in Daniel Harrichs TV-Politthriller „Bis zum letzten Tropfen“ mit Ulrich Tukur und Karoline Schuch und drehte auch in diesem Jahr wiederum unter seiner Regie „Finding Leyla“.

2013 verkörperte Bezzel in DAMPFNUDELBLUES erstmals Rita-Falks Romanfigur Franz Eberhofer. Seither prägt sein komödiantisches Spiel die gesamte, sehr erfolgreiche Eberhofer-Serie. WINTERKARTOFFELKNÖDEL (2014), SCHWEINSKOPF AL DENTE (2016), GRIESSNOCKERLAFFÄRE (2017), SAUERKRAUTKOMA (2018), LEBERKÄSJUNKIE (2019), KAISERSCHMARRNDRAMA (2021) und GUGLHUPFGESCHWADER (2022).

Zusammen mit Dreamteam-Partner Simon Schwarz ist Sebastian Bezzel seit 2019 und in diesem Jahr bereits zum fünften Mal für das BR-Factual-Entertainment-Format „Bezzel und Schwarz – Die Grenzgänger“ im Freistaat Bayern unterwegs.



Simon Schwarz (Rudi Birkenberger)

Simon Schwarz wurde 1971 in Wien geboren, absolvierte eine Ausbildung am Züricher CH Tanztheater und nahm Schauspielunterricht in Basel. 1992/93 war er Gaststudent an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Es folgten erste Engagements an Theatern in Österreich und der Schweiz. 1996 trat er in der Fernsehserie „Spiel des Lebens“ erstmals im Fernsehen auf. 1998 gelang Schwarz dann mit dem österreichischen Drama DIE SIEBELBAUERN der Durchbruch, für das er u.a. den Max-Ophüls-Preis als bester Nachwuchsdarsteller gewann. Seitdem ist Schwarz regelmäßig in Film und Fernsehen präsent.

Unter vielen anderen Kinoproduktionen stand er 2006 für Marcus H. Rosenmüllers Komödie SCHWERE JUNGS vor der Kamera, in der er erstmals zusammen mit Sebastian Bezzel zu sehen war. Später drehte Rosenmüller noch RÄUBER KNEISSL (2008) und WER'S GLAUBT WIRD SELIG (2012) mit Schwarz. Oft in wichtigen Nebenrollen besetzt, erhielt Schwarz 2011 begeisterte Kritiken für die Hauptrolle in dem österreichischen Kino-Roadmovie AM ENDE DES TAGES. Einem breiten Publikum bekannt wurde Schwarz nicht zuletzt als Josef Haders Partner in den „Brenner“-Krimis.

Simon Schwarz hatte die Hauptrolle in dem mehrfach preisgekrönten Kurzfilm ALLES WIRD GUT von Patrick Vollrath, des weiteren spielte er in den Kinofilmen ABOUT A GIRL (2015) und UNTER DEUTSCHEN BETTEN (2016), KAVIAR (2019), DER ONKEL und CURRY (2020), 2021 GESCHICHTEN VOM FRANZ (2021), „NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ“ (2022). Er gastierte in den TV-Serien „Der Tatortreiniger“, „Vorstadtweiber“ und „Die Eifelpraxis“, überdies im TV-Zweiteiler „Das Sacher“ (2016) und hatte mehrere Auftritte als „Inkasso-Heinzi“ im Wiener TATORT. 2019 spielte Schwarz in Michael Podogils Serie „Prost Mortem“, 2020 in Catalina Molinas „Das Glück ist ein Vogerl“ und Matti Geschonneks „Die Wannseekonferenz“. Seit 2019 ist Schwarz zusammen mit seinem Freund und Kollegen Sebastian Bezzel für die BR-Doku-Serie „Bezzel & Schwarz – Die Grenzgänger“ unterwegs. 2023 startet nun mit „Der Metzger traut sich“ eine TV-Reihe von Adaptionen der Wiener Kriminalromane von Thomas Raab. Simon Schwarz spielt die Titelrolle.

Für den Kinofilm ZERSCHLAG MEIN HERZ (2017), bei dem Alexandra Makarová Regie führte, war Schwarz erstmals als Produzent tätig und wurde hierfür mit dem Österreichischen Filmpreis Romy als bester Produzent ausgezeichnet.

In REHRAGOUT-RENDEZVOUS ermittelt Schwarz nun bereits zum neunten Mal als der so eifrige wie neurotische Rudi Birkenberger.



Lisa Maria Potthoff (Susi Gmeinwieser)

Die gebürtige Berlinerin Lisa Maria Potthoff ließ sich nach ihrem Abitur 1997 am Schauspiel München ausbilden und wurde noch während ihrer Ausbildungsjahre für Theater und Fernsehen entdeckt. 2003 gab sie dann in der Literaturverfilmung SOLOALBUM ihr Kinodebüt. 2004 war sie in MÄNNER WIE WIR als Managerin einer schwulen Fußballmannschaft zu sehen und übernahm 2005 in DIE BLUTHOCHZEIT an der Seite von Armin



Rohde und Uwe Ochsenknecht die Rolle der Braut. 2007 stand sie für SCHWERE JUNGS von Marcus H. Rosenmüller mit Sebastian Bezzel und Simon Schwarz vor der Kamera und spielte noch im selben Jahr in der Komödie STELLUNGSWECHSEL mit.

2008 besetzte Joseph Vilsmaier sie in DIE GESCHICHTE VOM BRANDNER KASPAR mit Michael Bully Herbig und Franz Xaver Kroetz in den Hauptrollen als Nannerl. Mit Marcus H. Rosenmüller drehte sie 2011 DER SOMMER DER GAUKLER und im Jahr darauf WER'S GLAUBT WIRD SELIG. Des Weiteren war sie in MÄNNERHORT (2014), MARIA MAFIOSI (2017) und ES IST ZU DEINEM BESTEN (2020) auf der Leinwand zu sehen. 2013 gab es dann bei DAMPFNUDELBLUES ein Wiedersehen mit Sebastian Bezzel. Seither ist sie als Susi eine feste komödiantische Größe der gesamten Eberhofer-Reihe, natürlich und ganz besonders auch in REHRAGOUT-RENDEZVOUS.

Im Fernsehen war Lisa Maria Potthoff unter anderem im ZDF-Polizeithriller „Der letzte

Kronzeuge“, im SAT.1-Historiendrama „Die Hebamme“, als Kriminalkommissarin Maria Klee in den Thrillern „Blutadler“ (2011), „Brandmal“ (2014) und 2018 in „Carneval – Der Clown bringt den Tod“ und 2019 im ZDF-Zweiteiler „Bier Royal“ zu sehen. Potthoff spielte bisher acht Mal die Titelrolle der ZDF-Krimi-Serie „Sarah Korr“, sowie von 2014 bis 2018 neben Katrin Sass die Hauptrolle in der ARD-Reihe „Der Usedom-Krimi“. In den letzten Jahren folgten die Netflix-Serie „Skylines“, sowie Hauptrollen in den ZDF-Produktionen „Irgendwas bleibt immer“ und „Eine riskante Entscheidung“ sowie in der RTL+-Serie „Herzogpark“.

Eisi Gulp (Papa Eberhofer)

Eisi Gulp, ein Mann mit vielen Talenten, ist in Bayern schon lange eine feste Größe. 1955 in München geboren, ließ er sich Mitte der Siebzigerjahre im Münchner Billie Millie-Studio zum Pantomimen ausbilden, nahm anschließend an der Tanzschule „Alvin Ailey Dance Center“ in New York Tanzunterricht und studierte daraufhin noch Akrobatik und Stunt in Paris. Ab 1980 trat er für zwei Jahrzehnte bundesweit mit seiner „Eisi Gulp Comedy Show“ auf. Einem größeren Publikum wurde er 1984/85 bekannt, als er an der Seite von Werner Schmidbauer die Jugendsendung „Live aus dem Alabama“ im Bayerischen Fernsehen moderierte. 1985 holte ihn Doris Dörrie für IM INNERN DES WALS zum Film und im selben Jahr machte er in Percy Adlons ZUCKERBABY an der Seite von Marianne Sägebrect international auf sich aufmerksam. Er ist regelmäßig in Fernsehrollen zu sehen, u.a. im „Tatort“, „Café Meineid“,



„München 7“, „Bier Royal“, „Die Chefin“ oder „Oktoberfest 1900“, sowie als festes Ensemble-Mitglied in „Dahoam is Dahoam“. 2021 spielte er in der ARD-Reihe „Steirerkrimis“ in der Folge „Steirerrausch“, 2023 ist er nun in einer Folge von „Marie fängt Feuer“ sowie in David Dietls Serie „Gute Freunde - der Aufstieg des FC Bayern“ zu sehen.

Im Kino war er 2007 in Marcus H. Rosenmüllers RÄUBER KNEISSEL, 2012 in Konstantin Ferstls bayerischem Roadmovie TRANS BAVARIA und 2010 in BERGBLUT zu sehen. Für Joseph Vilsmaiers letzten Film, DER BOANDLKRAMER UND DIE EWIGE LIEBE stand er u.a. an der Seite von Bully Herbig, Hape Kerkeling und Sebastian Bezzel vor der Kamera. Eisi Gulp ist als bekiffter Papa eine der populärsten Figuren der Eberhofer-Reihe. Natürlich ist er auch in REHRAGOUT-RENDEZVOUS wieder dabei. Zum neunten Mal.

Aktuell steht Eisi Gulp bei den Luisenburg-Festspielen in der Hauptrolle des „Boandlkramer“ in dem Theaterstück „Der Brandner Kaspar 2 - Er kehrt zurück“ an der Seite von Wolfgang Maria Bauer, der den „Brandner Kaspar“ verkörpert, auf der Bühne. Mit seinem Comedy-Programm „Hackedicht oder was“ setzt sich Eisi Gulp seit Jahren für die Drogenprävention in der Jugendarbeit ein. Das an Schulen angebotene Programm erhielt das Prädikat „pädagogisch wertvoll“. Demnächst startet zudem sein neues Kabarett-Programm „Tagebuch eines Komikers - Teil 1“.

Enzi Fuchs (Oma Eberhofer)

Enzi Fuchs, 1937 in Regensburg geboren, nahm Schauspielunterricht bei Ernst Fritz Fürbringer und Oskar von Schab. 1959 bestand sie die Abschlussprüfung für Schauspiel vor dem Paritätischen Prüfungsausschuss in München. Es folgten feste Engagements an verschiedenen Theatern: Am Volkstheater München ab 1959, an der Schaubühne am Halleschen Ufer Berlin von 1965 bis 1970, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg von 1971 bis 1978, an den Münchner Kammerspielen von 1980 bis 1981 und 1987 bis 1988 sowie ab 1983 mehrere Gastspiele am Münchner Volkstheater. Bereits ab 1960 begann eine umfangreiche Film- und Fernsehaktivität, durch die Enzi Fuchs einem breiten Publikum sehr schnell bekannt wurde. Besonders die Serie „Zwei Münchner in Hamburg“ von 1988 bis 1992 machte Enzi Fuchs weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt und beliebt.

Die Rolle der Oma Eberhofer spielt Enzi Fuchs in REHRAGOUT-RENDEZVOUS nun zum achten Mal.



Gerhard Wittmann (Leopold Eberhofer)

Gerhard Wittmann, der zunächst eine Lehre zum Großhandelskaufmann abschloss, absolvierte seine schauspielerische Ausbildung von 1987 bis 1990 am Münchner Zinner Studio. Danach führte sein Weg in verschiedene Theater, zunächst 1991 zum Landestheater Linz, dann ins Theater Regensburg und ins Südostbayerische Städtetheater in Landshut. Seit Beginn der 2000er-Jahre gastierte er darüber hinaus in München an der Kleinen



Komödie am Max II, am Metropoltheater und an der Komödie im Bayerischen Hof, bei den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel und den Carl Orff-Festspielen in Andechs, sowie im Solo „Genauer erst nach der Obduktion“. Seit 2013 ist Wittmann einmal jährlich live im BR in der Rolle des Münchner Oberbürgermeisters Dieter Reiter im Singspiel beim traditionellen Derblecken auf dem Nockherberg zu sehen.

Mitte der 1990er-Jahre begann Gerhard Wittmann seine rege Tätigkeit vor der Kamera. Er spielte Gastrollen in vielen TV-Serien, darunter mehrfach bei den „Rosenheim-Cops“, in „SOKO München“, „Der Alte“, „Unter Verdacht“ sowie mehreren „Tatort“-Folgen. Er wirkte mit bei der Grimme-Preis nominierten „Polizeiruf 110“-Folge „Cassandras Warnung“

(2012) und dem zweiteilige ZDF-Doku-Drama „Wir, Geiseln der SS“ (2015), außerdem bei den Komödien „Falsche Siebziger“ und „Kein Herz für Inder“. 2013 bis 2016 war er im Ermittler-Team der Serie „Hattinger“. 2019 spielte er in Alexander Adolphs ARD-Gesellschaftssatire „Der große Rudolph“ (2018) und im Herbst 2020 in Wolfgang Murnbergers Komödie „Schönes Schlamassel“ (ARD). Filippos Tsitos besetzte Wittmann erst in „Tanze Tango mit mir“ (2021), dann in „Polizeiruf 110: Das Licht, das die Toten sehen“ (2022). Seit 2012 „ermittelt“ Wittmann neben Max Simonischek in der ZDF-Krimi-Serie „Laim“.

Im Kino sah man Gerhard Wittmann unter anderem in Doris Dörries KIRSCHBLÜTEN – HANAMI (2008), Marcus H. Rosenmüllers WER`S GLAUBT WIRD SELIG (2012), Marc Rothemunds Tragikomödie DIESES BESCHEUERTE HERZ (2017), Jörg Grasers WEISSBIER IM BLUT (2021) sowie natürlich in allen bisherigen Eberhofer-Verfilmungen. REHRAGOUT-RENDEZVOUS ist die neunte Produktion, in der er den notorisch hysterischen Leopold Eberhofer verkörpert.

Stephan Zinner (Metzger Simmerl)

Stephan Zinner ist ein bayerischer Schauspieler, Musiker und Kabarettist. Er wurde 1974 im oberbayerischen Trostberg geboren und besuchte die Schauspielschule Ruth von Zerboni in München. Bereits während der Ausbildung spielte er an den Münchner Kammerspielen und am Theater 44 in München. Es folgten Engagements am Landestheater Salzburg und an den Münchner Kammerspielen, wo er bis 2006 zum Ensemble gehörte. Stephan Zinner



wurde 1997 mit dem Lore-Bronner-Preis, einem Förderpreis für Darstellende Kunst, ausgezeichnet. Zudem tritt er regelmäßig mit Solo-Musikprogrammen, mit Band oder mit wechselnden Bühnenpartnern auf, derzeit mit Peter Pichler in dem Programm „Der Teufel, das Mädchen, der Blues & Ich“.

Größere Bekanntheit erlangte er durch das Politiker-Derblecken auf dem Münchner Nockherberg, wo er von 2006 bis 2020 im Singspiel den Lokalpolitiker Markus Söder verkörperte und - durchaus unbeabsichtigt - populär machte. Seit 2007 steht Stephan Zinner regelmäßig vor der Kamera, etwa für die TV-Thriller „Todsünde“ (2007) und „Hinter blinden Fenstern“ (2009) von Matti Geschonneck sowie Vivian Naefes tragikomisches Ehedrama „Mit einem Schlag“ (2008). Er gehörte zum festen Ensemble mehrerer Serien, etwa Matthias Kiefersauers „Franzi“ und Paul Harathers „Im Schleudergang“ und „Sedwitz“, sowie Hans-Christian Schmidts Mini-Serie „Das Verschwinden“. Auf der Leinwand war Zinner in Ralf Westhoff Shoppen, sowie in Marcus H. Rosenmüllers Filmen Beste Zeit (2007), Räuber Kneissl (2008) und Die Perlmutterfarbe (2009) zu sehen. 2011 folgten Markus Gollers EINE GANZ HEISSE NUMMER und Josef Mayerhofers Mischgebiet, und natürlich ab 2013 mit DAMPFNUDELBLUES die gesamte Eberhofer-Reihe. Seit 2021 spielt Zinner neben Verena Altenberger den Kommissar Dennis Eden im Münchner „Polizeiruf 110“. Jüngst hat er für Franz-Xaver Bogners Serie „Himmel, Herrgott, Sakrament“ in Anlehnung an Pfarrer Schießler einen Münchner Geistlichen verkörpert.

Daniel Christensen (Flötzing)

Daniel Christensen, geboren 1978 in Wasserburg am Inn und aufgewachsen in Raitenhaslach bei Burghausen, ist Sohn einer dänisch/ tschechischen Mutter und eines bayerischen Vaters. Von 1995 bis 1999 ging er auf die Athanor Akademie für Darstellende Kunst in Passau. Seine ersten Bühnenerfahrungen machte er in Österreich am Salzburger Landestheater und dem Theater in der Josefstadt. Weitere Stationen waren das Théâtre national de Strasbourg sowie Paris, die Schauspielhäuser in Hannover, Düsseldorf, Bochum und Frankfurt, das Thalia Theater Hamburg, das Deutsche Theater Berlin, das Theater Basel und die Volksbühne Berlin.

Für das Fernsehen stand Daniel Christensen erstmals 2006 im „Frankfurter Tatort“ vor der Kamera. 2012 erhielt er für die Hauptrolle im „Polizeiruf 110 – Schuld“ den Deutschen Schauspielerpreis im Ensemble, der vom BFFS vergeben wird. Neben einigen TV- und Serienrollen war er 2018 u.a. in Ed Herzogs „Ein verhängnisvoller Plan“ (ZDF), in der Moshammer Verfilmung „Der große Rudolph“ (ARD), 2019 in der US-Kino Produktion BERLIN, I LOVE YOU und 2020 mit Fortsetzung der 2. Staffel in 2021 im Hauptcast der Amazon Prime-Serie „Der Beischläfer“ zu sehen. In der neuen ARD Portugal-Krimireihe „Lost in Fusetá“ spielt Christensen den Hauptkommissar Carlos Esteves.

Als Ignaz Flötzing ist er in REHRAGOUT-RENDEZVOUS nun zum bereits neunten Mal Teil der Eberhofer-Reihe.



Max Schmidt (Wolfi)



Max Schmidt, Jahrgang 1968, aufgewachsen im Münchner Vorort Ottobrunn, ist ein bairischer Moderator und Schauspieler. Ursprünglich in der Werbebranche tätig machte er durch humoristische Werbefilme auf sich aufmerksam und schließlich zu einer der Identifikationsfiguren des Bayerischen Rundfunks, für den er u.a. ab 2003

das Magazin freizeit moderiert. Bald übernahm Schmidt immer häufiger kleine Rollen im Fernsehen, etwa in „München 7“, „Marie fängt Feuer“, „München Mord“, „Rosenheim-Cops“ oder im Münchner „Tatort“. Auch im Kino war er als „native speaker“ in bairischen Rollen zu sehen, etwa in EINE GANZ HEISSE NUMMER oder WEISSBIER IM BLUT. Seit DAMPFNUDELBLUES gehört er als Dorfwirt Wolfi zur Stammbesetzung in den Eberhofer-Krimis.

Eva Mattes (Mooshammer Liesl)

Eva Mattes ist seit ihrem 12. Lebensjahr schauspielerisch tätig. Sie war in vielen Kino-, Theater- und Fernsehrollen zu sehen und hat dabei unter der Regie von Michael Verhoeven, Roland Klick, Peter Lilienthal oder Jean-Jaques Annaud gearbeitet. Durch Kinorollen wie in Rainer Werner Fassbinders WILDWECHSEL und DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT, Helma Sanders-Brahms' DEUTSCHLAND, BLEICHE MUTTER oder Werner Herzogs WYZECK wurde sie zu einer Ikone des deutschen Autorenkinos. Aber auch später war sie immer wieder auf der Leinwand zu sehen, etwa in Joseph Vilsmayers HERBSTMILCH, Percy Adlons CÉLESTE, Margare-

the von Trottas DAS VERSPRECHEN oder Oscar Roehlers SUCK MY DICK und ENFANT TERRIBLE. Für die ARD bildete sie zusammen mit Sebastian Bezzel vierzehn Jahre lang das Konstanzer TATORT-Team. Überdies ist Mattes eine sehr gefragte Hörbuchsprecherin, die unter anderem sämtliche Jane Austen-Romane, sowie alle Romane von Elena Ferrante aufgenommen hat. In LEBERKÄSJUNKIE verkörperte sie erstmals die verschroben-verschlammte Mooshammer-Liesl, nun kehrt sie für REHRAGOUT-RENDEZVOUS in die Eberhofer-Welt zurück.

Gregor Seberg (Hunting Eagle)

Gregor Seberg, geboren in Graz, ist einerseits ein Bühnenmensch, der häufig Theater spielt und mit seinen eigenen, erfolgreichen Kabarett-Programmen durch Österreich tourt. Andererseits ist er ein auch in Deutschland bekannter TV-Darsteller, spätestens durch „Soko Wien“ (im ORF „Soko Donau“ genannt), worin er von 2006

2017 den Oberstleutnant Helmuth Nowak spielte. In Österreich wurde er aber besonders durch seine komischen Rollen populär, etwa in den Serien von Paul Harather „Schlawiner“ und „Mutris Welt“ oder in der Mini-Serie „Bösterreich“ von David Schalko. Derzeit tourt Seberg mit seinem Solo-Programm „Schatzkiste“ durch Österreich. Mit dem Bandprojekt „Seberg Off Music“ lebt er seine musikalische Seite aus. Im Kinofilm „Pulled Pork“ (Regie: Andreas Schmied) ist er im Herbst in einer Hauptrolle zu sehen. In der neuen ORF/SFR/BR-Serie „School of Champions“ hat er ebenfalls eine Rolle übernommen, die Ausstrahlung ist für 2024 geplant.



Michael Kranz (Simon Steckenbiller)

Michael Kranz ist einerseits ein markanter und vielseitiger Schauspieler sowie seit einigen Jahren auch Regisseur. Ausgebildet an der Münchner Otto-Falkenberg-Schule spielte Kranz nicht nur in vielen deutschen TV-Produktionen von „Polizeiruf 110“ bis „Tatort“ oder bairischen Serien von „München 7“ bis „Hindafing“ oder „Oktoberfest“, er wurde auch immer wieder fürs Kino besetzt, u.a. von Marcus H. Rosenmüller, Frauke Finsterwalder, Hans Steinbichler oder Joseph Vilsmaier. Michael Hanekes DAS WEISSE BAND verschaffte ihm seinen ersten großen Leinwand-Auftritt, später spielte er in Quentin Tarantinos INGLORIOUS BASTERDS und zweimal für Steven Spielberg (GEFÄHRTEN; BRIDGE OF SPIES). Neben seiner Schauspielkarriere studierte Kranz Dokumentarfilmregie an der HFF, München, machte 2018 seinen Abschluss. Sein Dokumentarfilm „Was tun“ erhielt 2022 den bayerischen Filmpreis. Für seine Rolle in REHRAGOUT-RENDEZVOUS hat der gebürtige Schwabe Kranz – mit hörbarem Erfolg – das Bairische geübt.

Tina Keserovic (Josefine Steckenbiller)

Geboren in Zadar, Kroatien, aufgewachsen in Linz und ausgebildet an der Otto-Falkenberg-Schule, München, ist Tina Keserovic seit ihrem Abschluss 2011 eine gefragte Theaterschauspielerin. Sie spielte unter anderem an den Münchner Kammerspielen und im Theaterhaus Jena. Vor der Kamera stand sie bisher nur selten, etwa 2011 für Hüseyin Tabaks Spielfilm DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT und 2016 für Emma Rozanskis PAPAGAJKA. Eine leichte Ähnlichkeit zur Rechtsteroristin Beate Zschäpe führte dazu, dass Tina Keserovic mehrfach für die Rolle besetzt wurde, etwa in den Münchner Kammerspielen, im Musikvideo der Antilopen-Gang „Beate Zschäpe hört U2“ sowie in der Youtube-Serie „Beate blickt's nicht“. Derzeit gehört Keserovic zum Ensemble des Berliner Gorki Theaters.





HINTER DER KAMERA

Ed Herzog (Regie)

Ed Herzog wurde 1965 in Calw im Schwarzwald geboren. Er machte dort ein leidlich gutes Abitur (Hauptfächer: Chemie und Religion; das interessiert ihn heute noch). Nach dem Studium an der DFFB – Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin begann er mit ersten Arbeiten für Kino und Fernsehen. 2013 drehte er die erste Rita Falk-Romanverfilmung DAMPFNUDELBLUES. Es folgten 2014 WINTERKARTOFFELKNÖDEL, 2016 SCHWEINSKOPF AL DENTE, 2017 GRIESSNOCKERLAFFÄRE, 2018 SAUERKRAUTKOMA, 2019 LEBERKÄSJUNKIE, 2021 KAISERSCHMARRNDRAMA und 2022 GUGLHUPFGESCHWADER. Ed Herzog inszenierte auch die viel gelobte Polizeiruf-Episode „Die Gurkenkönigin“ (2012) mit Susanne Lothar in ihrer letzten Rolle und den Weimar Tatort „Der wüste Gobi“ (2017) mit Nora Tschirner, Christian Ulmen und Jürgen Vogel. 2019 feierte sein Thriller „Ein verhängnisvoller Plan“ mit Benjamin Sadler in der Hauptrolle Premiere beim Filmfest München und wurde mit dem Bernd Burgemeister Fernsehpreis ausgezeichnet. Das Drama „3 1/2 Stunden“, welches zum 60. Jahrestag des Mauerbaus im Ersten ausgestrahlt wurde, erhielt 2021 ebenfalls den Bernd Burgemeister Fernsehpreis. REHRAGOUT-RENDEZVOUS ist seine neunte Verfilmung eines Eberhofer-Krimis.



Kerstin Schmidbauer (Produzentin)

Kerstin Schmidbauer, geboren 1968 in Nürnberg, ist seit 2006 als Produzentin bei der Constantin Film Produktion GmbH und der Constantin Television GmbH tätig. Mit den von Ed Herzog inszenierten Kino-Verfilmungen der bayerischen Franz Eberhofer-Bestsellerreihe von Rita Falk landete Kerstin Schmidbauer einen großen Zuschauerfolg: Bisher besteht die Reihe aus den Filmen DAMPFNUDELBLUES (2013), WINTERKARTOFFELKNÖDEL (2014), SCHWEINSKOPF AL DENTE (2016), GRIESSNOCKERLAFFÄRE (2017), SAUERKRAUTKOMA (2018), LEBERKÄSJUNKIE (2019), KAISERSCHMARRNDRAMA (2021) und GUGLHUPFGESCHWADER (2022). Mit REHRAGOUT-RENDEZVOUS folgt nun die neunte Verfilmung der „Eberhofer“-Reihe.

Für GRIESSNOCKERLAFFÄRE wurde Kerstin Schmidbauer beim Bayerischen Filmpreis 2018 mit dem Produzentenpreis ausgezeichnet. SAUERKRAUTKOMA erhielt zudem 2019, LEBERKÄSJUNKIE 2020 den Publikumspreis des Bayerischen Filmpreises. LEBERKÄSJUNKIE gewann zudem 2021 den Publikumspreis des Jahrzehnts beim Bayerischen Filmpreis. KAISERSCHMARRNDRAMA wurde 2022 als „Bester Film national“ mit dem Jupiter Award ausgezeichnet.



2018 zeichnete sie außerdem als Produzentin des Kinofilms DER FALL COLLINI verantwortlich, mit Elyas M'Barek und Franco Nero in den Hauptrollen, der auf dem gleichnamigen Bestseller von Ferdinand von Schirach basiert und 2019 nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen Ländern mit großem Erfolg im Kino lief. 2022 folgte die Produktion der ARD/arte- Mini-Serie „Im Zeichen des Wassermanns“ (Regie: Alain Gsponer) und des BR-Films „Flunkyball“ (Regie: Alexander Adolph), der auf dem Filmfest München 2023 Premiere feiert.



Stefan Betz (Drehbuch)

Stefan Betz, geboren 1970 in Landshut, hat sich einen Namen gemacht als Regisseur, Drehbuchautor und Schauspieler. Betz wuchs mit seinen drei Schwestern in Niederbayern auf. Nach seinem Abitur begann er ein Lehramtsstudium in Metalltechnik und Sozialkunde. Danach war er Stipendiat an der Drehbuchwerkstatt München und inszenierte 2003 den Kurzfilm „Sommergeschäfte“. 2005 folgte sein Spielfilmdebüt GRENZVERKEHR, das auch in den Kinos ausgewertet wurde. Im Jahr darauf trat Betz als Schauspieler in Erscheinung, in Marcus H. Rosenmüllers SCHWERE JUNGS, in dem neben Sebastian Bezzel auch weitere regelmäßige Darsteller der Eberhofer-Krimis vertreten waren. Ein Jahr später trat Betz wieder für Regisseur Rosenmüller vor die Kamera, für dessen viel gerühmten Kinofilm BESTE ZEIT. Weitere Rollen in den Fernsehfilmen „Mord in aller Unschuld“, „Polizeiruf 110 – Er sollte tot“, „Das große Hobeditzn“, „Sau Nummer vier“, „Ein Niederbayernkrimi“, „Paradies 505. Ein Niederbayernkrimi“ sowie ein Auftritt im ersten Eberhofer-Krimi DAMPFNUDELBLUES (2013) folgten. Von 2009 bis 2012 war er überdies in vier Staffeln der Serie „Franzi“ vertreten. Seit 2016 ist er als Ritschie Semmler immer wieder als Assistent für Batic und Leitmayr im Münchner „Tatort“ zu sehen.

Er schrieb die Bücher für die Sitcom „Spezlwirtschaft“, bei der er auch die Bühnenregie übernahm, schrieb die Drehbücher für mehrere Folgen der Kultserie „München 7“ und war als Autor und Schauspieler bei der Event-Serie „Oktoberfest 1900“ (ARD) beteiligt. Er steuerte für die Komödie „Nestwochen“ (ZDF) 2021 und für den Münchner Tatort die Folgen „Kehraus“ 2022 (zusammen mit Stefan Holtz) und „Trotzdem“ (zusammen mit Max Färberböck) das Drehbuch bei. Seit 2018 schreibt und inszeniert er zusammen mit Richard Oehmann das traditionelle Singspiel beim Politikerderblecken auf dem Nockherberg.

Bei sieben der Rita-Falk-Adaptionen hat Betz bisher zusammen mit Ed Herzog das Drehbuch verfasst. In REHRAGOUT-RENDEZVOUS tritt er darin zum vierten Mal selbst auf: Als Dorfdoktor Brunnermeier setzt er diesmal die ziemlich unbeholfene Paartherapie mit Susi und Franz fort.



Rita Falk (Autorin der Romanvorlage)

Rita Falk, Jahrgang 1964, ist in Oberammergau geboren und ihrer bayerischen Heimat bis heute treu geblieben. Mit ihren Provinzkrimis um den Dorfpolizisten Franz Eberhofer hat sie sich prompt in die Herzen ihrer Leserinnen und Leser geschrieben. Ihre Bücher landen mit zuverlässiger Regelmäßigkeit auf den vordersten Plätzen sämtlicher Bestsellerlisten. Inzwischen hat Rita Falk elf Eberhofer-Krimis geschrieben, von denen mit REHRAGOUT-RENDEZVOUS nun bereits neun verfilmt wurden.

Veröffentlichte Bücher:

- **Winterkartoffelknödel - 2010**
 - **Dampfnudelblues - 2011**
- **Schweinskopf al dente - 2011**
 - **Hannes - 2012**
 - **Grießnockerlaffäre - 2012**
- **Knödelblues: Oma Eberhofers bayerisches Provinz-Kochbuch – 2012**
 - **Sauerkrautkoma – 2013**
- **Arnika und Bohnerwachs: Oma Eberhofers bewährtes Wissen für Haushalt und Küche - 2013**
 - **Funkenflieger - 2014**
- **Zwetschgendatschikomplott – 2015**
 - **Leberkäsjunkie - 2016**
 - **Weißwurstconnection - 2016**
 - **Kaiserschmarrndrama - 2018**
- **Eberhofer, Zefix!: Geschichten vom Franzl - 2018**
 - **Guglhupfgeschwader – 2019**
 - **Rehragout-Rendezvous - 2021**

KONTAKTE

SCHWEIZER VERLEIH

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
Torsten Wagner - tw@praesens.com
Sara Triacca - st@praesens.com

PRESSE

Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
Torsten Wagner - tw@praesens.com
Sara Triacca - st@praesens.com

Pressematerial steht zum Download bereit unter:

<https://presse.constantin.film>

